

## CAMPUS-BLOG



VON NESLIHAN ADIGÜZEL

## Operation Garten

Die langersehnten Semesterferien haben begonnen. Während die Ferien an der TH nach dem Wintersemester nur vier Wochen andauern, dauern diese nach dem Sommersemester ganze drei Monate. Obwohl ich es liebe zu reisen, muss mein Urlaub dieses Jahr ausfallen, denn es ist in meiner Familie zu einem Krankheitsfall gekommen.

Auch wenn der Auslandsurlaub ausfällt, bedeutet das noch lange nicht, dass der Sommer zu keinem Highlight wird. Denn es steht ein Projekt an. Dieses Projekt nenne ich „Operation Garten“. Gemeinsam mit einem Freund, der Gartenarchitektur studiert hat, haben wir uns vorgenommen, den Garten in eine Wohlfühlzone zu verwandeln.

Von schonendem Schneiden bis Aussäen und Pflege wird er mir zur Seite stehen. Für dieses Vorhaben erstellt er mir einen Pflegeplan, worauf ich sehnsüchtig warte. Nach Vollendung des Projekts steht die erste Grillparty auf dem Plan.

Dieses Vorhaben ist kurz vor den Online-Prüfungen entstanden. Es war vor knapp einer Woche, als ich mich mit einem Kommilitonen über die bevorstehenden Prüfungen ausgetauscht hatte. Während des Gesprächs erzählte er mir, dass er mit seiner Familie gegrillt hatte und übersandte mir Bilder von einem großen, saftigen Steak. Mit diesen Bildern hat er sich selbst zum „Steak-Verantwortlichen“ ernannt.

Ich freue mich riesig auf dieses Vorhaben und die grüne Oase, um meine Seele baumeln zu lassen.

**LN-Campus-Bloggerin Neslihan Adigüzel (29)** studiert an der TH Lübeck Wirtschaftsingenieurwesen im 4. Semester.

## Krebs-Zentrum gegründet

**LÜBECK.** Die onkologisch tätigen Einrichtungen des Uniklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) sowie die Wissenschaftler der Universitäten Kiel und Lübeck, die zu Krebs forschen, haben sich zum „Universitären Cancer Center S-H“ zusammengeschlossen. Das Ziel: Allen Betroffenen in Norddeutschland möglichst wohnortnah die bestmögliche Diagnostik und Therapie auf dem aktuellen Stand des medizinischen Wissens anbieten zu können. Die Kooperation mit Niedergelassenen, Kliniken und Selbsthilfegruppen ist ebenfalls wichtiger Teil des Netzwerks. Bundesweit existieren bislang 14 dieser Zentren.



## Uni Lübeck verabschiedet Absolventinnen und Absolventen

Es war wohl die erste richtige Absolventenfeier in der 57-jährigen Geschichte der Universität, die je unter freiem Himmel zelebriert wurde. „Dieser Abschluss ist ein ganz besonderer“, sagte daher Präsidentin Prof. Gabriele Gilllessen-Kaesbach, „nach rund 18 Monaten weltweiter Pandemie, Hybridsemestern und unzähligen ausgefallenen Feierlichkeiten freue ich mich sehr über diese Veranstaltung in Präsenz.“

Die Heimat dieses festlichen Zusammenseins ist traditionell St. Petri; die akademische Zusammenkunft wurde nun jedoch coronabedingt vor das Audimax auf den Campus verlegt. 120 der 670 erfolgreichen Studierenden aus dem Studienjahr 2020/21 durften gemäß der Hygienebestimmungen mit jeweils einer Begleitperson dabei sein.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es um die Absolventinnen und Absolventen mit Promotions-, Staatsexamens- und Master-Urkunde. Die Gratulationen der Hochschule für die jungen Leute mit frischen Bachelor-

Abschlüssen erfolgten bereits Anfang des Jahres – allerdings nur im Digital-Modus.

Auf der Freifläche vor dem großen Hörsaalgebäude wurden die Abgänger neben der Uni-Präsidentin ebenfalls von den Studiengangleitern der Sektionen Informatik/Technik und Naturwissenschaften sowie Medizin, den Professoren Till Tantau und Jürgen Westermann, verabschiedet.

Die Hochschule symbolisch verlassen hat auch Ministerpräsident a. D. Björn Engholm; er wurde als scheidender Vorstandsvorsitzender der Alumni, Freunde und Förderer der Universität zu Lübeck, geehrt, da er sein Amt aus Altersgründen abgegeben hat. Sein Nachfolger ist Dieter Witasik – er übernimmt in dieser Funktion auch die Schirmherrschaft für die Kunstaktion für die Absolventen. Denn auch in diesem Jahr erhielten die Ehemaligen ein Kunstwerk, und zwar einen Kunstdruck des Lübecker Künstlers Johannes Jäger.

FOTO: AGENTUR 54°/TEXT: MICHAEL HOLLINDE

# Hoffnung auf ein normales Wintersemester

An den Lübecker Hochschulen wächst die Hoffnung, das Wintersemester trotz Corona weitgehend in Präsenz durchführen zu können – Dabei setzt man auf hohe Impfbereitschaft

VON MICHAEL HOLLINDE



**LÜBECK.** Leere Hörsäle und Seminarräume, kaum Betrieb in den Institutsfluren, Mensa und Hochschulbibliothek spärlich besetzt, freie Fahrradständer und Parkplätze satt – dieses Bild eines verwaisten Campus zwischen Bessemer Straße und Ratzeburger Allee möchte an den Lübecker Hochschulen wohl niemand mehr erleben. Das kommende Wintersemester soll wieder ganz normal werden, so der Wunsch.

„Dafür, dass es so wird – also so viel Präsenz wie möglich –, versuchen wir, alles zu tun“, sagt die Kanzlerin der TH Lübeck, Yvonne Plaul. Natürlich stehe im Bemühen, die Hochschule zu einem sicheren Ort zu machen, das Impfen ganz oben im Maßnahmenkatalog. „Bei unseren Beschäftigten gehe ich mittlerweile von einer Impfquote von geschätzt über 80 Prozent aus, und bei den Studierenden ist nach meiner Wahrnehmung die Motivation ebenfalls hoch“, so Plaul.

Anfang des Monats waren in enger Absprache mit den Hochschulen bereits mobile Impfteams im Auftrag des Kieler Gesundheitsministeriums auf dem Campus. „Solch' niedrigschwellige Angebote erleichtern unseren rund 5000 Studentinnen und Studenten, diese Angebote auch wahrnehmen zu können“, freut sich die Kanzlerin der Technischen Hochschule über die Aktion, die im September wiederholt werden soll.

Auf eine Achterbahnfahrt von Präsenz über Hybrid nach

Digital und hin und her verspüre wohl niemand mehr Lust. Deshalb setzen die Verantwortlichen jeweils auf den Dreiklang von Genesen, Geimpft und Getestet – bekannt als 3G-Regel – sowie Abstand, Gruppengröße und Mund-Nasen-Bedeckung.

Dass man sich um die Impfbereitschaft der TH-Studierenden keine Sorgen machen muss, kann Thorben Kreutzfeldt vom Allgemeinen Studierendenausschuss (Asta) der TH mit Zahlen belegen.

„In den vergangenen Wochen haben wir ein Meinungs-

bild eingeholt. So wollen sich etwa 90 Prozent der befragten Studierenden gegen das Coronavirus impfen lassen“, weiß er zu berichten. Und bisher hätten bereits 45 Prozent der Teilnehmer am Meinungsbild die erste Impfdosis erhalten. Ein weiteres Resultat der Erhebung: Es müsse gewährleistet sein, dass es im Campusalltag jedoch keine unterschiedlichen Bedingungen für geimpfte und nicht geimpfte Studierende gebe.

Auch der Hochschul-Nachbar der TH, die Universität, stellt die Weichen ab Oktober auf weitgehende Normalität in den Hörsälen. „Wir sind guten Mutes und wollen das Wintersemester überwiegend in Präsenz durchführen“, betont Präsidentin Prof. Gabriele Gilllessen-Kaesbach. Man habe „in der letzten Schalte mit dem Ministerium“ eine Autonomie-Entscheidung bekommen, was einzelne Vorschriften angehe.

Entsprechend plane man erst mal ohne Abstand bei

Lehrveranstaltungen, wenn die 3G-Regel erfüllt sei. „Wir bauen dabei auf die Verantwortung unserer Studierenden; aber sicherlich wird es auch mal Stichproben geben, um unser Ansinnen zu untermauern“, merkt Gilllessen-Kaesbach an.

Für die Musikhochschule Lübeck (MHL) betont Prof. Rico Gubler, dass man derzeit zwei Szenarien für das Wintersemester erarbeite. „Zur Realisierung des ersten Plans setzen wir eine genügend hohe Impfquote voraus. Deshalb fragen wir gerade anonym bei Studierenden nach, um auch größere Seminare in Präsenz umsetzen zu können. Auch die Orchester- und Chorarbeit in gewohntem Umfang ist nur möglich, wenn der Schutz vor Covid-19 gewährleistet ist“, erklärt Gubler.

Er hoffe jedenfalls, dass die MHL bald wieder zu Formaten finden könne, die für die Studierenden näher an der Berufsrealität seien – „mit klanglichen Erlebnissen, wie sie sein sollen“. Aber natürlich habe man ebenfalls eine Rückfalloption in der Hand, falls es wieder in einer vierten Corona-Welle alle treffe.

Bis auf dem Campus wieder ein bisschen mehr Leben einkehrt, dauert es nun noch knapp sechs Wochen. Denn bereits Ende August beginnt an der TH ein weiterer Prüfungszeitraum. Ab dem 20. September werden dann langsam die TH-Erstsemester eintrudeln, bevor schließlich Ende September wieder die Vorlesungszeit beginnt. Uni und MHL schließen sich dann in der ersten Oktoberhälfte an.



Einen leeren großen Hörsaal im Audimax soll es im Wintersemester nicht mehr geben.

FOTO: MICHAEL HOLLINDE

## TERMINE HEUTE

## LÜBECK

**MARKT Brolingsplatz:** 8-13 Uhr Wochenmarkt  
**Hasenweg:** 8-13 Uhr Wochenmarkt  
**Schlutuper Markt:** 8-13 Uhr Wochenmarkt  
**FREIZEIT Hauptbahnhof/Ausgang Steinrader Weg:** 13.50 Uhr Nachmittagswanderung des Wandervereins Natur und Heimat, etwa neun Kilometer, Seerosen im Reinfeld der Herrenteich, Zug 14.08 Uhr  
**Zob:** 9.15 Uhr Wanderung mit dem Wanderverein, etwa 16 Kilometer, Bad Segeberg – Klein Rönnau, Autokraft Buslinie 7650 um 9.15 Uhr

## TERMINE MORGEN

## LÜBECK

**MARKT Brink:** 8-13 Uhr Wochenmarkt  
**Markt:** 10.30-19 Uhr Wochenmarkt - Innenstadt  
**Meesenkaserner:** 8-13 Uhr Wochenmarkt  
**Priwall-Fahren-Vorplatz:** 8-13 Uhr Wochenmarkt

## RAT &amp; HILFE

## NOTRUF

**Polizei:** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** 112

## NOTDIENSTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefon 116117 außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen, Zentrale Leitstelle  
**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefon 116117, Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 23 Uhr, Mittwoch und Freitag von 15 bis 23 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 23 Uhr  
**Kinderärztlicher Notdienst:** Telefon 116117, Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr  
**Chest Pain Unit:** Herzzentrum im UKSH, Notaufnahme, Ratzeburger Allee 160, Telefon 04 51/500-445 80 oder -470 00, Sana CardioMed Herzzentrum, Sana-Klinik, Notaufnahme, Kronsfordter Allee 71-73, Telefon 04 51/585-13 15  
**Tierärztlicher Notdienst:** Telefon 04 51/707 97 90

## APOTHEKEN-NOTDIENST

**Pinguin-Apotheke am Hauptbahnhof/Zob:** Konrad-Adenauer-Straße 1, Telefon 04 51/829 66  
**Elefanten-Apotheke im Familien/Wesloer:** Wesloer Landstraße 50-70, Telefon 04 51/30 09 60 30  
**Wandels Apotheke EKZ:** Grönauer Heide 3, Groß Grönau, Telefon 045 09/799 40

## SEELSORGE

**Telefon-Seelsorge:** 08 00/111 01 11  
**Kinder- und Jugendtelefon:** 15 bis 19 Uhr, 08 00/111 03 33

## GLÜCKWÜNSCHE

**Beate Feaux de la Croix** zum 66. Geburtstag  
**Dieter Hoffmann** zum 83. Geburtstag  
**Gerd Wohlfart** zum 78. Geburtstag  
**Joachim Pesch** zum 79. Geburtstag  
**Inge und Werner Diedrichsen** zur Diamantenen Hochzeit – Herzlichen Glückwunsch!